

Förderrichtlinie zur weiteren Stärkung der Dekanatsjugendgremien in geistlicher Hinsicht

Grundsätzliches:

Mit der Schwerpunktsetzung der Kirchenleitenden Organe der Evang.-Luth. Kirche in Bayern unter dem Titel „Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation“ und im Zusammenhang mit PuK-Maßnahmen (insbesondere PuK-Maßnahmen M7 und M18¹ im Sinne von „Elementare Glaubensbildung für Mitarbeitende ermöglichen“) anlässlich der Landessynode im Frühjahr 2019 startet das Amt für Jugendarbeit ein Programm, um die Dekanatsjugendgremien in geistlicher Hinsicht anzuregen und weiter zu stärken.

Zielbestimmung:

Jugendgremien auf Dekanatssebene, also Dekanatsjugendkammern und Leitende Kreise, leisten viel an Leitungsverantwortung in der Gestaltung der örtlichen evang. Jugendarbeit. Neben ihren vielfältigen Aufgaben soll die Stärkung und Reflexion der persönlichen und gruppenbezogenen christlichen Ausrichtung ihres Engagements noch deutlicher hervorgehoben werden. Der christliche Glaube ist Grund und Quelle und leitende Orientierung für die vielfältigen Aufgaben.

Das Amt für Jugendarbeit der ELKB stellt daher bis zu 1.500,-- €² pro Dekanat und Jahr für Maßnahmen zur Verfügung, die diese Zielvorstellungen umsetzen können.

Fördergegenstand:

Die Maßnahmen werden formal nicht näher eingegrenzt: Es können Tages-, Mehrtages- oder auch lediglich stundenweise Angebote sein, in eigenen Räumen, Tagungshäusern oder unterwegs.

- Teilnehmende sind ausschließlich die aktuellen Mandatsträger_innen aus der DJKammer und/oder dem Leitenden Kreis
- Das Programm beinhaltet eine deutliche spirituelle Orientierung, die dem Ziel der Stärkung und Reflexion der persönlichen und gruppenbezogenen christlichen Ausrichtung entspricht.
- Die elementare Glaubensbildung und die Aktivität sind zwar nicht trennbar. Dennoch ist es wesentlich, dass die Angebote der Glaubensbildung mindestens 50% der Gesamtgestaltung der Maßnahme umfassen.

¹ (M18) :

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche in Seelsorge und Spiritualität werden weiterentwickelt und ergänzt, z.B. um „Basiskurse“. Bewährte Modelle werden durch Multiplikator/-innen in Dekanatsbezirken angeboten. Vertiefungs- und Spezialisierungsangebote werden für größere Räume vorgehalten.

(M7):

Erschließung von Spiritualität als Gabe in systemischen Transformationsprozessen:

Die Landeskirche etabliert Programme und Formate, mit denen berufsgruppenübergreifende Teams, Kirchenvorstände und Multiplikatoren – ggf. unterstützt durch die akademische Theologie – Impulse aus der neueren Organisationsentwicklung (Pastoralpsychologie, Social Presencing Theatre, Art of Hosting, Council und Circle, Praxis der Stille, aktuelle Neurologie ...) aufgreifen und für Transformationsprozesse nutzbar machen („Kirche als Kompetenzzentrum für Veränderungsprozesse“). Leitungspersonen werden entsprechend fortgebildet, um Spiritualität zu leben und bei Mitarbeitenden zu fördern.

² Aus Mitteln des AfJ werden bis zu 500,-- € pro Dekanat und Jahr gefördert. Ist das Defizit der Maßnahme höher, können bis zu weiteren 1.000,-- € seitens des Projektbüros „Profil und Konzentration“ der ELKB als PuK-Maßnahmenförderung gefördert werden (ebenso max. bis zu der Defizitgrenze). Das Ganze ist mit einem Antrag (Antragsformular) an das AfJ möglich.

(Diese PuK-Förderungsmöglichkeit gilt zunächst bis zur Abrechnung/Antragstellung bis zum 31. Oktober 2021)

Das haben unsere Mitarbeitenden für sich selbst auch so „verdient“.

Dazu können sehr unterschiedliche Formen geeignet sein: Erlebnis- und körperorientierte, bibelkundliche (Berufungs- und Verheißungsgeschichten, ...), andächtige, reflektierende, kontemplative, naturerlebnishaft, ... (3), die in enger inhaltlicher Verbindung mit dem „Alltagsgeschehen“ des Engagements/der Arbeit gebracht werden sollen.

- Darüber hinaus kann die Maßnahme durchaus Elemente eines „Danke-Schön-Wochenendes“ haben.
- Dabei können auch sehr gerne zwei oder mehrere Dekanatsbezirke in der Maßnahmen-durchführung zusammen arbeiten.

Antragstellung:

1. Antragsberechtigt sind für beide Förderbereiche ausschließlich die Evang. Jugend in den Dekanatsbezirken (Dekanatsjugendwerke).
2. Im Rahmen des Dekanatsbudgets von 1.500,-- € pro Dekanat kann der Antrag im Nachhinein gestellt werden. Bezuschusst wird **pro Dekanatsbezirk und Jahr** bis 1.500,-- €, aber **max. bis zur Defizitgrenze der Maßnahme**.
3. Es soll weitgehend ein niederschwelliges Verfahren angewendet werden:
 - a. Angaben auf dem **Antragsformular**
 - b. **Beschreibung des „spirituellen Inhalts“** (auch mit zeitlichen Angaben), die insbesondere auch die **Verbindung der spirituellen Einheiten mit dem sonstigen „Alltagsgeschehen“** des Engagements/der Arbeit beschreiben.
 - c. Neben dieser Beschreibung ist v.a. dem PuK-Büro noch wichtig, auch ein **aussagekräftiges Foto** zu haben. Beides soll als Anregung auch für andere Bereiche (Gremien in der Landeskirche wie z.B. Kirchenvorstände, Dekanatsausschüsse usw.) nützlich sein, dass auch in anderen Arbeitsfeldern unserer Kirche die Verbindung von Spiritualität und praktischer Tätigkeit (besser) gelingt.
 - d. **Teilnehmer_innen-Liste**

Diese Förder-Möglichkeit wird ab dem 1.1.2020 bestehen und vorerst unbefristet erfolgen (die PuK-Förderung jedoch vorerst befristet bis 31.12.2021). Sie speist sich aus begrenzten Sondermitteln des AfJ (von LKA-Abtl. C zur „Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation“). Daher kann kein Rechtsanspruch auf Förderung bestehen. Da es zum Bedarf solcher Maßnahmen noch wenig Erfahrungen gibt, ist eine **Voranfrage** zum Zuschuss beim Amt für Jugendarbeit sehr sinnvoll, dann ist eine Planung auf gesicherter Zuschuss-Basis möglich.

Auskünfte bei:

Inhaltlich:

Christof Bär, Geschäftsführer, 0911-4304-245, Mail: baer@ejb.de

Sachbearbeitung & Antragsstellung an:

Christine Sax, Sachbearbeiterin, 0911-4304-251, Mail: sax@ejb.de

Amt für Jugendarbeit der ELKB

Hummelsteiner Weg 100

90459 Nürnberg

³ Dabei können/sollten folgende Bereiche eine Rolle spielen:

- Was habe ich an entscheidenden Glaubens-Erfahrungen gemacht?
- Was bedeutet das E in der Evang. Jugend für mich persönlich?
- Bibl. Berufungs- und Verheißungsgeschichten: (Wie) spielen die in meinem Leben eine Rolle?
- Wie möchte ich EJ und Kirche gestalten, wenn ich die PuK-Karten reflektiere?
- Und natürlich: Gemeinsam spirituelle Erfahrungen ermöglichen